

# **Protokoll der 42. Generalversammlung des Alten- und Krankenpflegevereines Klaus-Weiler-Fraxern**

Datum: **Mittwoch, 22.09.2021**  
Ort: Jakob-Summer-Saal in Fraxern  
Zeit: 19.00 bis 20.35 Uhr  
Teilnehmer/innen: Laut Anwesenheitsliste

Kopien des Protokolls der 41. Generalversammlung liegen eine halbe Stunde vor der Versammlung zur Einsichtnahme auf. Ebenfalls steht das Protokoll auf der Vereinshomepage [www.krankenpflege-kwf.at](http://www.krankenpflege-kwf.at) als Download zur Verfügung.

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation gilt als Teilnahmevoraussetzung die Erfüllung der 3-G-Regel. Dies wird beim Eintritt in den Sitzungssaal kontrolliert.

## **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Generalversammlung vom 13.05.2019
4. Gedenken an die in den Jahren 2019 und 2020 verstorbenen Mitglieder
5. Berichte: Obmann, Pflegeleitung, Einsatzleitung MoHi, Kassier mit Rechnungsabschluss
6. Bericht der Kassaprüfer über die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 mit Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes
7. Änderung der Statuten
8. Neufestlegung Jahresmitgliedsbeitrag
9. Allfälliges

### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Obmann Christoph Wund eröffnet die 42. Generalversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie weitere Gäste – GRin Petra Hammerer (Gemeinde Fraxern); Bgm. Ing. Dietmar Summer (Gemeinde Weiler); Bgm. Simon Morscher (Gemeinde Klaus); Wolfgang Rothmund (Landesobmann Hauskrankenpflege Vorarlberg); Herwig Thurnher (Krankenpflegeverein Rankweil); Jutta Oberhauser (Hauskrankenpflege Götzis); DGKP Christine Wilhelm (Case-Management); Dipl. psych. GKPin Brigitte Summer (Gerontopsychiatrische Pflege); Alt-Bgm. Robert Längle und Franz Hartmann (Ehrenmitglieder); Enrico Mahl (Kassaprüfer).

Ein besonderer Gruß gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Vereins, den Mitgliedern des Vorstandes sowie VBgm. Hugo Kathan und seinem Team, die dankenswerterweise die Bewirtung der Veranstaltung durchführen.

GRin Petra Hammerer vertritt den entschuldigten Bgm. Steve Mayr und begrüßt die Anwesenden im Namen der Gemeinde Fraxern. Sie wünscht eine konstruktive Sitzung.

## **TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Obmann Christoph Wund stellt die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung fest.

## **TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der letzten Generalversammlung vom 13.05.2019**

Das Protokoll der 41. Generalversammlung vom 13.05.2019 liegt zur Einsichtnahme auf.

Über Antrag von Obmann Christoph Wund wird das Protokoll einhellig genehmigt.

## **TOP 4: Gedenken an die in den Jahren 2019 und 2020 verstorbenen Mitglieder**

Die Namen der in den Jahren 2019 und 2020 verstorbenen Mitglieder werden verlesen und ihrer mit einer Schweigeminute gedacht.

## **TOP 5: Berichte**

### **a) Obmann:**

Obmann Christoph Wund informiert über die Vereinsaktivitäten (sieben Vorstandssitzungen und mehrere Besprechungen; Besuch verschiedener Veranstaltungen und Schulungen durch Obmann, Pflegeleitung, Kassier und Einsatzleitung MoHi; jährliche Weihnachtsglückwunschenthebungsaktion als wichtiger Teil des Spendenaufkommens).

Im Anstellungsverhältnis sind 14 Mitarbeiter/innen in der Pflege, beim MoHi und in der Verwaltung.

Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 983 Mitglieder. Dieser ist aufgrund der vielen Todesfällen in den vergangenen zwei Jahren wieder etwas gesunken. Umso wichtiger ist die Mitgliederwerbung.

Die Arbeitsgruppe Marketing unter der Leitung von Wolfgang Kopf widmete sich verschiedenen Fragestellungen (Zukunft und Entwicklung; mögliche Kooperationen; in Abstimmung mit den Mitgliedsgemeinden wurde festgelegt, dass der Verein eigenständig bleiben soll; wie können neue Gruppen angesprochen werden; wie kann die Präsenz in den Gemeinden erhöht werden; Standort). Obmann Christoph Wund bedankt sich bei Wolfgang Kopf für die Leitung der Arbeitsgruppe.

Ein zukunftsfähiger neuer Standort für die Vereinsräumlichkeiten wurde gesucht. In Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgemeinden Klaus, Weiler und Fraxern wurden zwei Standorte in Klaus und Weiler geprüft. Der Vorstand hat sich in Abstimmung mit den Mitgliedsgemeinden für den Standort in Weiler entschieden. Der Umzug ist Ende 2021/Anfang 2022 vorgesehen. Im Anschluss an die Generalversammlung erfolgt

eine Kurzpräsentation der Vereinsräume in der Dorfmitte Weiler. Obmann Christoph Wund bedankt sich beim Kassier Matthias Miller für die Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projektes. Obmann Christoph Wund bedankt sich bei der Gemeinde Klaus für die bisherige Möglichkeit der Vereinsräume.

Ein weiterer Dank gilt den Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeiter/innen für ihr Engagement. Als Anerkennung wird ein Präsent übergeben.

**b) Pflegeleitung:**

DGKP Veronika Brandner (80 %; Pflegeleitung) informiert über die weiteren Personen im Pflorgeteam:

- DGKP Emanuel Babel (100 %; Zusatzausbildung Gerontopsychiatrie)
- DGKP Rikarda Bickel (40 %; Wundmanagerin, Schülerbetreuerin)
- DGKP Sieglinde Ettl (40 %; Palliativbeauftragte, Aromakologin)
- PA Christine Pircher (50 %)
- DGKP Jacqueline Forster (15 %; Zusatzausbildung Palliativ).

	2019	2020
Leistungspunkte	38.118	40.785
Beratungen	546	426
Patienten	122	139
Patientenkontakte	4.107	3.791

Die COVID-19-Situation war und ist eine große Herausforderung, welche dank der Mitarbeiter/innen sehr gut bewältigt werden konnte. Erschwerend waren die oft kurzfristig erhaltenen Informationen über die neu geltenden Bestimmungen, die anfangs nicht vorhandene Schutzkleidung sowie die Arbeit mit der Schutzkleidung. Vorrangiges Ziel war die Aufrechterhaltung des Betriebes. Zu Beginn der Pandemie fielen viele Einsätze weg, weil Angehörige zu Hause waren und Kontakte reduziert werden sollten. Dies hat sich jedoch im weiteren Verlauf geändert und die Wichtigkeit der Unterstützung in der Pflege und Betreuung – verstärkt durch frühzeitige Spitalsentlassungen – war deutlich spürbar. DGKP Veronika Brandner bedankt sich bei den Mitarbeiter/innen und beim Vorstand für die Unterstützung.

Die Dorfmitte Weiler ist ein attraktiver Standort, barrierefrei, zentral gelegen und gut sichtbar. In den neuen Räumlichkeiten gibt es auch einen Wundbehandlungsraum. Im gleichen Gebäude ist zudem eine Arztpraxis. Somit kann eine gute Servicestelle für die Bedürfnisse der Mitglieder und Patienten angeboten werden.

**c) Einsatzleitung MoHi:**

Carmen Miller (50 %; MoHi-Einsatzleitung und Verwaltung) informiert über die weiteren Personen im MoHi-Team:

- Marina Gruber (40 %; MoHi-Einsatzleitung/Stellvertretung und Verwaltung)
- Evi Tembl (60 %; Heimhelferin)

Manuela Ritter (60 %; Heimhelferin)  
 Anja Bawart (60 %; Heimhelferin)  
 Ulrike Rusch (30 %; Heimhelferin)  
 Tamara Bischof (30 %; Heimhelferin)  
 Julia Elsensohn (30 %; Heimhelferin in Ausbildung).  
 Zusätzlich unterstützen 25 Helferinnen auf selbständiger Basis den MoHi und sind ein wichtiger Teil für die Betreuung in den Mitgliedsgemeinden.

	2019	2020
Geleistete MoHi-Stunden	12.919	13.479,75
Klient/innen	78	75
Helfer/innen	47	42

Das Besuchermanagement im VorderlandHus in Röthis wurde während der Pandemie zusätzlich unterstützt.

Die Bereiche Einsatzleitung und Verwaltung erhielten durch Marina Gruber eine notwendige personelle Verstärkung. Die kurzzeitig ausgelagerte Buchhaltung kann somit wieder vereinsintern abgewickelt werden.

d) **Kassier mit Rechnungsabschluss:**

Kassier Matthias Miller informiert über die Rechnungsabschlüsse der Jahre 2019 und 2020.

Einnahmen	2019 - €	2020 - €
Erlöse KPV	93.270,78	91.434,22
Förderungen KPV	164.836,03	168.723,80
Spenden	32.467,28	32.061,76
Erlöse MoHi	197.494,22	214.984,85
Förderungen MoHi	67.918,67	119.944,79
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>555.986,98</b>	<b>627.149,42</b>

Ausgaben	2019 - €	2020 - €
Personalaufwand KPV	279.694,99	316.639,67
Verwaltungsaufwand KPV	48.113,04	44.423,35
Personalaufwand MoHi	180.710,89	172.078,48
Verwaltungsaufwand MoHi	45.987,55	63.385,76
Sonstiges	5.289,47	30.068,31
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>559.795,94</b>	<b>626.595,57</b>

<b>Jahresergebnis</b>	<b>-3.808,96</b>	<b>553,85</b>
-----------------------	------------------	---------------

Unter Sonstiges sind Abschreibungen und Rücklagen gebucht.

Der Umfang der Finanzgebarung und die Höhe der Jahressummen sowie die vielen Mitarbeiter/innen zeigen, dass die Anforderungen an den Verein einem Betrieb mit

komplexen Abläufen entsprechen. 2019 wurde die Buchhaltung ausgelagert, was sich nicht als vorteilhaft erwies. Seit der Anstellung von Marina Gruber im Jahr 2020 kann diese wieder vereinsintern erledigt werden.

Matthias Miller bedankt sich bei der öffentlichen Hand für die gesamten Förderungen, bei den Mitgliedern für die Unterstützung durch die Mitgliedsbeiträge, bei den Patienten für das Verständnis für den freiwilligen Pflegebeitrag und bei den Spendern. Die Mitgliedsgemeinden Klaus, Weiler und Fraxern haben stets ein offenes Ohr für die Anliegen des Vereins und sind verlässliche Partner.

Obmann Christoph Wund bedankt sich bei DGKP Veronika Brandner und ihrem Pflorgeteam, bei Carmen Miller sowie Marina Gruber und dem MoHi-Team und bei Kassier Matthias Miller für die geleistete Arbeit für den Verein. Viele Glücksgriffe waren in den letzten Jahren im Personalbereich möglich. Die ausgezeichnete Arbeit wird dadurch bestätigt, dass bei ihm keine Beschwerden ankommen.

#### **TOP 6: Bericht der Kassaprüfer über die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 mit Antrag auf Entlastung des Kassiers und des Vorstandes**

Kassaprüfer Enrico Mahl berichtet über die mit Gerhard Sala durchgeführten Kassaprüfungen im Jahr 2019 und 2020. Die von den Kassaprüfern angeregte Rückführung der Buchhaltung in die Verwaltungsaufgaben wurde erfüllt. Enrico Mahl lobt das Verwaltungsteam und den Kassier für die vorbildliche Durchführung des Finanzwesens. Eine besondere Herausforderung ist in diesem Zusammenhang das Einholen der unterschiedlichen Förderungen.

Der Antrag von Kassaprüfer Enrico Mahl, die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 zur Kenntnis zu nehmen sowie den Kassier und den Vereinsvorstand zu entlasten, wird einhellig angenommen.

Für Matthias Miller ist es wichtig, dass die Kassaprüfungen genau und in der Tiefe erfolgen. Die Rückführung der Buchhaltung war aufgrund des notwendigen internen Wissens wichtig.

#### **TOP 7: Änderung der Statuten**

Obmann Christoph Wund erläutert die vorgesehenen Statutenänderungen und stellt folgende Anträge:

- Änderung der Vereinsadresse von „Vorstadt 25, 6833 Klaus“ auf „**Treiet 1, 6837 Weiler**“ – wirksam ab Umzug  
⇒ einhellige Annahme;
- Anpassung des Vereinsnamens von „Kranken- und Altenpflegeverein Klaus-Weiler-Fraxern“ auf „**Krankenpflegeverein Klaus-Weiler-Fraxern**“  
⇒ einhellige Annahme;

- Änderung der Vorgabe über die Anzahl der Vorstandsmitglieder von „11 Vorstandsmitglieder“ auf „**8 bis 12 Vorstandsmitglieder**“  
⇒ einhellige Annahme.

#### **TOP 8: Neufestlegung Jahresmitgliedsbeitrag**

Obmann Christoph Wund informiert über die vorgesehene Anpassung des Jahresmitgliedsbeitrages, was aufgrund der Leistungen des Vereins nachvollziehbar ist.

Über Antrag von Obmann Christoph Wund beschließt die Generalversammlung einstimmig die Erhöhung des Jahresmitgliedsbeitrages auf € 36,00.

Auch der Gesundheits- und Krankenpflegeverein Vorderland hat den Beitrag kürzlich auf dieser Höhe festgelegt.

#### **TOP 9: Allfälliges**

Wolfgang Rothmund, Landesobmann Hauskrankenpflege Vorarlberg, überbringt die Grüße des Landesverbandes. Die COVID-19-Situation wurde landesweit gut gemeistert. Eine künftige Herausforderung wird die Bereitstellung des erforderlichen Pflegepersonals werden. Die Palliativ-Care (Betreuung und Behandlung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Krankheiten) ist ein aktuelles Projekt der Hauskrankenpflege. Er bedankt sich für die hochqualifizierte Pflege und Betreuung beim Pflege- und MoHi-Team. Ein großer Dank gilt den Mitgliedern für die Unterstützung durch die Mitgliedschaft und Spendenbereitschaft sowie dem Obmann und dem Vorstand. Alles Gute für die Zukunft.

GRin Petra Hammerer bedankt sich im Namen der Gemeinden für die ehrenamtliche Tätigkeit. Es ist beeindruckend, was alles geleistet wird. Besonders freut sie, dass in der Gemeindevertretung Fraxern ein einstimmiger Beschluss für die neuen Vereinsräume in Weiler möglich war.

Architekt Thomas Burtscher, archetypen burtscher & knall, Hohenems, erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Pläne für die neuen Vereinsräumlichkeiten in der Dorfmitte in Weiler. Verschiedene Fragen werden beantwortet.

Bgm. Ing. Dietmar Summer ergänzt die Erläuterungen und bestätigt die Bedeutung der ambulanten Pflege. Er bedankt sich bei den anderen Mitgliedsgemeinden, beim Architekten und bei Wohnbau Lenz sowie dem Vorstand. Der Bezug der Räumlichkeiten ist Ende 2021 bzw. Anfang 2022 geplant.

Obmann Christoph Wund schließt die Generalversammlung und freut sich auf die neuen Vereinsräume, die zu gegebener Zeit im Rahmen eines Tages der offenen Tür vorgestellt werden sollen.